

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: "Wisura"-Kundendienst - Produktion der Böhling-Rohrleitungsbau - Neue Schwerhörigengeräte - Motorisierung der Landwirtschaft - Schiffsausrüster-Jubiläum - Exportsendungen durch Deutsche Bundesbahn - 25 Jahre Pleuger-Unterwasserpumpen - Mehr Maschinen in Hannover

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1954) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: "Wisura"-Kundendienst - Produktion der Böhling-Rohrleitungsbau - Neue Schwerhörigengeräte - Motorisierung der Landwirtschaft - Schiffsausrüster-Jubiläum - Exportsendungen durch Deutsche Bundesbahn - 25 Jahre Pleuger-Unterwasserpumpen - Mehr Maschinen in Hannover, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 34, Iss. 4, pp. 234-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/131890>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

„Wisura“-Kundendienst

Eine bessere Form des Kundendienstes hat die Firma Goldgrabe & Scheff, Bremen, für ihre „Wisura Dimol“-Motorenöle eingerichtet, die sie in großem Umfang an die Schifffahrt liefert. Mit jeder Ollieferung wird die Verpflichtung übernommen, von Zeit zu Zeit eingesandte Ölproben aus dem Umlauf kostenlos für den Käufer im „Wisura“-Labour auf Veränderungen hin zu prüfen. Auf diese Weise läßt sich feststellen, wann der Zeitpunkt für den Ölwechsel gekommen ist, ob Fehler an der Maschine bestehen, deren Behebung durch Fachleute ersicht, oder ob etwa in der Bedienung irgend etwas falsch gemacht wird. Das Untersuchungsbild läßt mit großer Genauigkeit erkennen, wo das Öl zur vollen Entfaltung kommt, und auch wo die Eigenschaften des „Wisura“-Öls durch die Betriebsbedingungen unterdrückt werden. Zur Zeit bestehen 37 Läger zur Auslieferung von „Wisura Dimol“-Ölen an die Schifffahrt.

Produktion der Böhling-Rohrleitungsbau

Unter Verwendung der modernsten Konstruktions- und Schweißmethoden hat die Böhling-Rohrleitungsbau GmbH in Hamburg, Großmannstraße 118, im Jahre 1953 die folgenden Industrieanlagen erstellt: 1. die katalytische Crack-Anlage der Raffinerie der ESSO-AG in Hamburg-Harburg (in Zusammenarbeit mit der Gutehoffnungshütte). Unter anderem wurden rund 50 000 Meter Rohrleitungen von 15—900 mm \varnothing verlegt für Drücke von 6—250 atü und für Temperaturen bis 600° C. 2. Ölzu-leitungsrohre im größten Kraftwerk Südamerikas im Auftrag der Firmen SSW, AEG und Steinmüller. 3. Heißwasser-Fernheizungsanlagen für zwei Flughäfen: Kesselkapazitäten 14 Mill. bzw. 18 Mill. kcal/h für die Versorgung sämtlicher Flugplatzanlagen mit Fernheizung und Heißwasser für Koch- und andere Zwecke. An die Anlage mit 18 Mill. kcal/h sind nicht weniger als 120 Gebäude angeschlossen.

Neue Schwerhörigengeräte

Die Spezialhersteller von Schwerhörigengeräten, die Firma WENDTON Werner Wendt KG in Hamburg, haben ein Volltransistor-Gerät mit Glastransistor entwickelt. Dieses neue Modell wird als eine Sensation der Branche bezeichnet. WENDTON haben im Zusammenhang mit diesen Glastransistoren eine Spezialschaltung herausgebracht, die keinen Temperaturschwankungen unterliegt und gleichzeitig feuchtigkeitsbeständig ist. Vor allen Dingen sind Schwankungsgeräusche so gut wie ausgeschaltet. Eine allgemein bemerkenswerte Eigenschaft der Transistoren besteht darin, daß die mit diesen Glastransistoren bestückten Geräte mindestens 3—4 Jahre in Gebrauch sein

können, ohne daß ein Leistungsschwund wahrzunehmen wäre. Im Gegensatz hierzu lassen Röhren allmählich in ihrer Leistung nach. Schwerhörige Leute werden diese Art des besseren und billigeren Hörens begrüßen, da 10 Hörstunden nur ungefähr einen Dpfg. kosten.

Motorisierung der Landwirtschaft

Von 1949—1953 hat sich die Zahl der in der westdeutschen Landwirtschaft vorhandenen Ackerschlepper um mehr als das 3 $\frac{1}{2}$ -fache erhöht. Das Schergewicht des Schlepperbestandes liegt bei den Betrieben mit 10—20 ha Ackerfläche. Hier war auch die Steigerung am größten. Gegenüber 16 291 Einheiten im Jahre 1949 entfielen auf diese Betriebsgrößenklasse im vergangenen Jahr 82 493 Schlepper. Mit 73 316 Einheiten folgte die Gruppe der Betriebe von 20—50 ha. Wie sehr der Ackerschlepper in den letzten Jahren auch in Betrieben mit geringerer Ackerfläche die tierischen Zugmittel verdrängt hat, ergibt sich aus der überdurchschnittlichen Steigerung in der Betriebsgrößenklasse zwischen 5 und 10 ha, wo der Schlepperbesatz im genannten Zeitraum von 7 951 auf 51 914 Einheiten gestiegen ist.

Schiffsausrüster-Jubiläum

In diesen Tagen konnte die Schiffsausrüster-Firma Ernst Sottmann in Hamburg, Kehr wieder 5, auf ihr 100jähriges Jubiläum zurückblicken. Sie wurde am 1. April 1854 von J. H. Sottmann gegründet und belieferte damals die Segelschiffe, bevor sie auf ihre langen Reisen ausliefen. Seit 1927 gehört die Firma Herrn Heinrich Ahlswe. Sie ist vor allem auf die Ausrüstung mit Lebensmitteln und Spirituosen spezialisiert.

Exportsendungen durch Deutsche Bundesbahn

Exportsendungen nehmen ihren Weg entweder über die Eisenbahnübergänge oder über die deutschen Seehäfen. Nach dem bekannten Motto „Zeit ist Geld“ müssen auch die Transportmittel den gesteigerten Anforderungen der verladenden Wirtschaft hinsichtlich der Transportdauer besonders angepaßt sein. So liefert auch die Bundesbahnverwaltung Tag für Tag einen hervorragenden Beitrag zur Steigerung des deutschen Exports dadurch, daß sie ausgezeichnete Güterzugverbindungen für die Abwicklung der Transporte sowohl über die trockene Grenze wie über die Seehäfen geschaffen hat. Ein dichtes Netz schnellfahrender Güterzüge (Regelzüge) bedient das gesamte Bundesgebiet und seine Grenzübergänge sowie die Seehäfen und wird ergänzt durch zahlreiche Bedarfszüge, die bei entsprechendem Verkehrsumfang jederzeit zusätzlich eingelegt werden. Grö-

ßere Partien werden in geschlossenen Zügen abgefahren, was den Vorteil hat, daß sie zu gleicher Zeit im Grenzbahnhof bzw. im Seehafen eintreffen. Darüber hinaus besteht die Gewähr, daß wichtige Einzelladungen durch Sonderbeförderungspläne so rechtzeitig abgefertigt werden, daß sie termingemäß im Grenzübergang oder im jeweiligen Seehafen eintreffen. Mit den benachbarten Bahnverwaltungen besteht schon seit Jahren eine reibungslose Zusammenarbeit. In internationalen Güterfahrplanausschüssen werden laufend Verbesserungen beraten und festgelegt, so daß auch in den nächsten Jahren mit weiteren Verkürzungen der Transportdauer gerechnet werden kann.

25 Jahre PLEUGER-Unterwasserpumpen

Die Firma Pleuger & Co. Unterwasserpumpen feiert am 30. April ihr 25jähriges Jubiläum. Sie wurde im Jahre 1929 gegründet, Anfang 1945 in Berlin und Greiz enteignet und seit dem Herbst 1945 zunächst in Altona und dann in Hamburg-Wandsbek wieder aufgebaut. Neben den Pleuger-Unterwasserpumpen, die bereits in 69 Ländern der Welt in Betrieb sind, umfaßt das Produktionsprogramm der Firma heute Pleuger-Bergungspumpen, das sogenannte „Aktivruder“, Ventimotor - Windkraftanlagen zum Antrieb von Pleuger-Unterwasserpumpen, wo kein elektrischer Strom zur Verfügung steht, sowie die neu auf den Markt gebrachten Pleuger-Propellerpumpen für große Wassermengen bei kleinen Förderhöhen. Sämtliche Erzeugnisse der Firma werden auf der gegenwärtigen Technischen Messe in Hannover gezeigt.

Mehr Maschinen in Hannover

Auf der diesjährigen Deutschen Industriemesse in Hannover, die in der Zeit vom 25. April bis zum 4. Mai stattfindet, wird das Maschinenangebot noch stärker als in den Vorjahren im Vordergrund stehen. Von den insgesamt in Hannover vorhandenen 10 massiven Hallen nimmt der Maschinenbau allein 7 Hallen in Anspruch. Zusammen mit einigen weiteren Leichtbauhallen bedeutet das eine Hallenfläche von annähernd 60 000 qm, auf der Erzeugnisse des Maschinenbaus gezeigt werden. Dazu kommt noch das Freigelände, das ebenfalls zum weit überwiegenden Teil von Maschinenbauunternehmen benutzt wird. Die gesamte vom Maschinenbau belegte Ausstellungsfläche umfaßt über 100 000 qm. Mit Ausnahme des Werkzeugmaschinenbaus, der mit Rücksicht auf die im September des Jahres in Mailand stattfindende 4. Europäische Werkzeugmaschinen-Ausstellung nicht in Hannover vertreten ist, nehmen an der diesjährigen Deutschen Industriemesse sämtliche Fachzweige des Maschinenbaus teil, die überhaupt für eine Messe geeignet sind.